

## Elterninformation: Erkrankungen durch Streptokokken

bvkJ-Landesverband Bremen  
März 2023

Liebe Eltern, liebe Patient\*innen,

aktuell finden Sie in den Medien Berichte über Erkrankungen durch Streptokokken genannte Bakterien bei Kindern und Jugendlichen. Das hat zu Verunsicherungen geführt. Ihre Kinder- und Jugendarztpraxis möchte Sie dazu informieren:

Infektionen durch Streptokokken - und hier vor allem die klassische Mandelentzündung oder Angina tonsillaris - kommen gehäuft im Kindergarten- und Grundschulalter vor. Während in früheren Jahrhunderten der "Scharlach" tatsächlich eine bedrohliche und manchmal tödliche Erkrankung war, verlaufen die Infektionen heute in aller Regel eher leicht. Hauptsymptome sind Halsschmerzen, Fieber und Schwellung der Halslymphknoten. Beim klassischen Scharlach kommt ein Hautausschlag hinzu. Oft sind die Verläufe milde und müssen lediglich symptomlindernd behandelt werden. Wenn die Betroffenen schwerer erkranken (hohes Fieber, ausgeprägtes Krankheitsgefühl), sind Streptokokkeninfektionen mit lang bewährten Antibiotika (vorrangig Penizillin) gut zu behandeln. Das gilt auch für Infektionen bei Schwangeren - eine Gefährdung des Ungeborenen wie z. B. bei Röteln besteht nicht. Halsschmerzen in Verbindung mit Husten oder Durchfall und ohne Fieber sind dagegen fast immer durch Viren verursacht.

Wie bei anderen Infektionen gibt es bei Streptokokkeninfektionen selten auch schwere Krankheitsverläufe. Wir sprechen dann von "invasiven" Streptokokkeninfektionen, bei denen z. T. die Bakterien auch in der Blutbahn nachgewiesen werden. Diese Kinder sind schwer krank und müssen stationär behandelt werden. Deutlich beeinträchtigte Kinder sollten daher immer in der Kinder- und Jugendarztpraxis vorgestellt werden. Kinder mit leichten Symptomen, die sich jedoch abgeschlagen und unwohl fühlen oder Fieber haben, sollten natürlich Schule und Kindergarten nicht besuchen, müssen aber nicht immer ärztlich gesehen werden. Unbeeinträchtigte Kinder mit leichten Erkältungssymptomen wie Halskratzen, Schnupfen oder gelegentlichem Husten können Kita und Schule besuchen.

- ▶ **Stellen Sie Ihr Kind ärztlich vor, wenn es beeinträchtigt ist und Sie sich Sorgen machen.**
- ▶ Halsschmerzen, die gleichzeitig mit Husten, aber ohne Fieber auftreten, sind fast nie durch Streptokokken verursacht. Auslöser sind fast immer Erkältungsviren.
- ▶ **"Vorsorgliche Scharlachtests"** bei Kindern ohne eindeutige Krankheitssymptome **sind sinnlos.** Im Winter tragen bis zu 25% der Kinder Streptokokken in ihren Atemwegen, ohne krank zu werden oder andere anzustecken. Viele dieser gesunden Kinder würden bei "positivem Scharlachtest" grundlos von Schule und Kita ausgeschlossen oder gar antibiotisch behandelt. Kinder- und Jugendärzt\*innen führen Streptokokken-Tests nur bei diagnostischer Unsicherheit nach klinischer Untersuchung durch. Schulen und Kitas sind nicht berechtigt, die Vorlage von solchen Tests zu verlangen
- ▶ **Kranke Kinder und Jugendliche sollten Kita und Schule nicht besuchen**, sondern sich zuhause erholen. Kinder mit leichten Erkältungssymptomen, die sich nicht beeinträchtigt fühlen und fieberfrei sind, gefährden niemanden. Sie können die Einrichtungen nach Maßgabe der Eltern besuchen.
- ▶ Erkrankungen durch Streptokokken sind weder melde- noch attestpflichtig.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Ihre kinder- und jugendärztliche Praxis.**

